

Medienmitteilung

Schaffhausen, 22. September 2014

Gute Windverhältnisse auf dem Chroobach

Während über einem Jahr fanden Windmessungen auf dem Chroobach bei Hemishofen statt. Die ersten Auswertungen der Windmessungen zeigen, dass sich der Chroobach als Standort für Windenergieanlagen eignet. Die Projektgruppe «Energieleuchttürme Schaffhausen» hat im Rahmen einer Begehung vor Ort die Einwohner der angrenzenden Schweizer Gemeinden über den aktuellen Stand der Planung informiert.

Über ein Jahr wurden auf dem Chroobach und dem angrenzenden Schienerberg Windmessungen durchgeführt. Mittels eines Lasermessgerätes im Projektgebiet sowie eines Messmastes von 100 Metern Höhe auf dem Schienerberg konnten die lokalen Windverhältnisse erfasst werden. Mit rund 5.5 - 6 Metern pro Sekunde auf einer Höhe von 140 Meter über Grund sind die Resultate vielversprechend. „Die Windmessungen haben unsere Erwartungen erfüllt und veranlassen uns, weitere Abklärungen zur Machbarkeit von möglichen Windenergieanlagen auf dem Chroobach auszulösen“, sagt Thomas Fischer, CEO des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen EKS AG.

Hinter den Machbarkeitsabklärungen für ein Windenergieprojekt auf dem Chroobach steht die Projektgruppe des Regional- und Standortentwicklungsprojekts «Energieleuchttürme Schaffhausen», welche aus Vertretern der EKS AG, der SH Power, der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen IVS, der kantonalen Energiefachstelle und der Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen besteht. Basierend auf den ersten Erkenntnissen der Windgutachten rechnet die Projektgruppe damit, dass mit vier modernen Windenergieanlagen auf dem Chroobach rund 20 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr produziert werden könnten. Zum Vergleich: Der Stromverbrauch pro Kopf in Schaffhausen liegt jährlich bei 2600 kWh. Mit den Windenergieanlagen könnte ein zentraler Beitrag an die kantonale Stromversorgung geleistet und rund 10 Prozent des privaten Stromverbrauchs der Schaffhauser Bevölkerung (Total 205 Millionen kWh pro Jahr) abgedeckt werden.

Weitere Abklärungen zur Machbarkeit stehen an

Mit dem Abschluss der Windmessungen hat die Projektgruppe eine wichtige Grundlage für weitere Abklärungen erarbeitet. Dabei sind vielfältige Überprüfungen der technischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Machbarkeit des Projekts auf dem Chroobach vorgesehen. Nebst der Erstellung eines provisorischen Parklayouts mit vier Windenergieanlagen, Abklärungen zur Erschliessung der Standorte und der Montage der Anlagen sind auch bereits erste Voruntersuchungen zum Fledermaus- und Vogelschutz gemacht worden. Ziel ist es, frühzeitig mögliche Beeinträchtigungen auf die lokale Flora und Fauna abzuschätzen und gegebenenfalls Massnahmen in die Planung zu integrieren.

Bevölkerung über den Stand der Erkenntnisse informiert

Am Samstag, 20. September 2014, informierte die Projektgruppe die Einwohner der Gemeinden Buch, Hemishofen, Ramsen und Stein am Rhein über den aktuellen Projektstand und zeigte einen möglichen Anlagenstandort. Weitere Informationsveranstaltungen - auch für die benachbarten Gemeinden in Deutschland - werden folgen. „Für die Machbarkeitsprüfung von Windenergieanlagen ist es wichtig, dass wir uns auch mit den verschiedenen Anspruchsgruppen austauschen“, meint Herbert Bolli, Vorsitzender von SH Power.

Kasten:

Projekt Energieleuchttürme Schaffhausen

Bedeutung der Windenergie für den Kanton Schaffhausen

Der Kanton Schaffhausen will seine Energiepolitik neu ausrichten und die wegfallende Kernenergie langfristig durch erneuerbare Energien ersetzen. Lokal vorhandene Potenziale zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sollen erschlossen werden. Die mit der Energiegewinnung verbundene Wertschöpfung bleibt damit in der Region. Dass die Nutzung der Windenergie dazugehört, hat bereits die Windpotenzialstudie des Kantons gezeigt.

Standorte für Windenergieanlagen benötigen gute Windverhältnisse. Daneben müssen sie aber auch noch andere Anforderungen erfüllen, wie beispielsweise der ausreichende Abstand zu bewohntem Gebiet. Die Abklärungen rund um Windenergieprojekte umfassen deshalb alle für die Umwelt relevanten Aspekte.

Das Windenergieprojekt auf dem Chroobach hilft mit, die öffentliche Diskussion zur zukünftigen Stromversorgung anhand konkreter Beispiele zu führen. Diese Auseinandersetzung ist Voraussetzung - so die Überzeugung der Projektgruppe - dass der Kanton Schaffhausen seine Ziele in der Energiepolitik erreichen kann, dies im Interesse der Gesamtbevölkerung sowie von Industrie und Gewerbe. Die Versorgung von rund 8'000 Personen mit Strom aus Windenergie vom Chroobach ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu Strom aus lokal vorhandenen Energieressourcen.

Mitglieder Projektgruppe Energieleuchttürme Schaffhausen

- Thomas Fischer, CEO, Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG
- Herbert Bolli, Vorsitzender der Geschäftsleitung, SH Power
- Stefan Mayer, Abteilungsleiter Erneuerbare Energien, SH Power
- Daniel Clauss, Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen, EKS AG
- Dr. Robert Sala, Vorsitzender der IVS Kommission Umwelt und Energie
- Thomas Volken, Energiefachstelle Kanton Schaffhausen
- Patrick Schenk, Projektkoordination, Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen.

Für weitere Auskünfte:

Patrick Schenk, Projektkoordination
Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen
Tel: +41 52 674 06 00
E-Mail: patrick.schenk@generis.ch



Abbildung: Visualisierung von Ramsen Richtung Chroobach
Quelle: Projekt Energieleuchttürme